

Inhaltsverzeichnis		Seite
Deckblatt		1
Titel: 01	Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen	4
Titel: 02	vorbereitende Arbeiten	6
Titel: 03	Erdarbeiten	8
Titel: 04	Oberbau	11
Zusammenstellung		18
Gesamtseitenzahl		19

Angebot

Projekt: 2421

Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel

LV: 2421_2

Ausführungsplanung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über

Ausführungsplanung

Bauvorhaben:

**Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
"Haltestelle Stappenbeck"**

Bauherr:

**Hansestadt Salzwedel
An der Mönchskirche 5
29410 Hansestadt Salzwedel**

Angebot

Projekt:	2421	Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV:	2421_2	Ausführungsplanung

Vorbemerkungen

Die Maßnahme umfasst den barrierefreien Ausbau des Haltestellenbereiches von Bushaltestellen in Ortsteilen der Stadt Salzwedel.

Dabei handelt es sich um die südliche Haltestelle an der K1003 im Ortsteil Stappenbeck.

Die Wartefläche wird auf einer Länge von 12m mit Sonderbordsteinen mit einer Ansicht von 18 cm ausgestattet.

Der Übergang auf den Bestand erfolgt über barrierefreie Rampen.

Die Baubeschreibung ist Teil der Leistungsbeschreibung und enthält wichtige Vorgaben und Hinweise zu Art und Umfang der Maßnahme.

Die Erreichbarkeit für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Krankentransport) ist jederzeit sicherzustellen.

Die beim Ausbau anfallenden mineralischen und weiteren nicht mineralischen Fraktionen sind als Abfall gemäß §3 Abs. 1 Satz 1 KrWG einzustufen.
Der Abfall ist nachweislich durch Lieferscheine zu entsorgen bzw. zu verwerten.
Die Disposition des AN über die Behandlung der Ausbaustoffe (Entsorgernummer) ist dem AG vor Baubeginn verbindlich unter Vorlage entsprechender Genehmigungen zu erklären. Der Verbleib der Ausbaustoffe ist dem AG zu dokumentieren zur Abnahme der Bauarbeiten nachzuweisen (Entsorgungsnachweis mittels Lieferschein).

Vor Beginn der Arbeiten ist ein Ur-Aufmaß durchzuführen.
Das Aufmaß von abzubrechenden Flächen und Anlagen erfolgt vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit dem AG bzw. einem Beauftragten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Genehmigungen zur Aufschachtung etc. der Träger öffentlicher Belange (Telekommunikation, Energieversorger, Gasversorger, Wasser/Abwasser) vor Beginn der Arbeiten beizubringen.

Die Sicherung vorhandener Leitungen obliegt dem AN und ist in der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

Das Verdichtungsgerät ist so zu wählen, dass eine Beeinträchtigung der Bebauung ausgeschlossen ist.

Sämtliche Arbeiten sind gemäß den Vorgaben der DIN, ZTV der VOB sowie den allgemein gültigen Regeln der Technik auszuführen.

Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen. (Angaben zur Witterung; Baufortschritt; Besonderheiten etc. sind vollständig und täglich zu machen). Die Arbeiten sind täglich fotodokumentarisch festzuhalten. Die Bautagebücher und Fotos sind der Bauleitung wöchentlich zu übergeben.

Sämtliche Positionen des LV's verstehen sich incl. Lieferung und Montage bzw. Einbau der angegebenen Materialien bis zur vollständigen Gebrauchsfähigkeit insofern nicht ausdrücklich weitere Forderungen gestellt sind.

Es wird empfohlen die Zufahrtswege der Baustelle sowie die Baustelle selbst, örtlich zu besichtigen. Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeiten sind ausgeschlossen. Baustellenkosten für Strom, Wasser und weitere Betriebsmittel werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen einzurechnen. Beschaffung von Lager- und Arbeitsplätze ist Sache des AN. Kosten für etwaige Befestigungen werden nicht übernommen. Die Baustelle ist so einzurichten und so zu betreiben, dass Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen. Die gesetzlichen Forderungen zur Unfallverhütung sind einzuhalten. Daraus entstehende Kosten sind in die Angebotssumme einzurechnen. Die Forderungen der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten. Verkehrssicherung, Beschilderung, Absperrung und Beleuchtung ist alleinige Angelegenheit des AN und in jedem Falle mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Eventuell erforderliche Mehrleistungen sind in jedem Falle vor Ausführung

Angebot

Projekt:	2421	Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV:	2421_2	Ausführungsplanung

durch den AG in Schriftform zu genehmigen. Dies gilt ebenfalls für ggf. eintretende Mengenmehrungen.

Die Abrechnung aller Leistungen erfolgt nach Aufmaß durch den AG und AN vor Ort. Termine zum Aufmaß sind der Bauleitung schriftlich mindestens 3 Arbeitstage vor Ausführung mitzuteilen.

Der AN ist verpflichtet für alle eingebauten Materialien die Lieferscheine bzw. Wiegekarten (nur EDV Ausdruck) zur Abrechnung einzureichen. Der Nachweis der geforderten Ev2 Module (Plattendruckversuch) ist mittels statischem Lastplattendruckversuch auszuführen. Sämtliche Prüfprotokolle sind dem AG unverzüglich zu übergeben.

Pflasterarbeiten

Die Pflasterdecken sind gemäß ZTV Pflaster-StB und ATV DIN 18318 herzustellen. Auf besondere Sorgfalt ist bei der Ausbildung der Fugen zu achten. Der Nachweis der Filterstabilität Tragschicht/Bettungsmaterial und Bettungs-/Fugenmaterial ist nachzuweisen.

Der Nachweis Tragschicht/Bettungsmaterial gilt als erbracht, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

D15/d85≤5
D50/d50≤25

(mit D15; D50 = Korndurchmesser [mm] des Tragschichtmaterials, der bei 15 bzw. 50 M.-% Siebdurchgang der Körnungslinie vorliegt,
d50; d85 = Korndurchmesser [mm] des Bettungsmaterials, der bei 50 bzw. 85 M.-% Siebdurchgang der Körnungslinie vorliegt)

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

01 Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen

01.1 Baustelleneinrichtung

Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Unterkuenfte, WC, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Einholung der erforderlichen Schachtgenehmigungen sowie Genehmigungen zur Grundwasserabsenkung. Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.

Die Abrechnung dieser Leistung erfolgt zu 2/3 nach Einrichtung der Baustelle und zu 1/3 mit der Schlussrechnung.

1,000 psch

.....

.....

01.2 Verkehrssicherung

Verkehrssicherung für die erforderliche Bauzeit durchführen. für die Dauer der Ausführungsfrist aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen. Aufstellung gemäß Vorgabe der genehmigenden Behörde.

bestehend aus:

- 2 St Absperrschranke (Zeichen 600)
rot-weiß markiertem Querbalken
mit 5 St aufgesetztem roten Dauerlicht
und Zeichen 250.

- 8 St Verkehrszeichen aller Art mit versetzbarem Pfahl,
einfache Ausführung, mit Abdeckvorrichtung
einschl. Abdecken für arbeitsfreie Tage.

- 15 St Absperrbaken (Zeichen 605) aufstellen
rot-weiß markiert.
mit aufgesetztem Dauerlicht,

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung sind einzurechnen.				
	70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.	1,000	psch	.....	.....
01.3	Schutz für Baumstamm herstellen d bis 1,00m Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammdurchmesser bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000	St	.....	.....
01.4	statischen Plattendruckversuch durchführen statischen Plattendruckversuch nach DIN 18 134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG durchfuehren einschliesslich Bereitstellung saemtlicher Geraete, inklusive Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen.	2,000	St	.....	.....
01.5	Ingenieurtechnische Einmessung und Schlusssaufmaß Einmessung der Fahrbachnachse und des Fahrbachrandes, abstecken und sichtbar markieren. Digitales Bestandsaufmaß nach Abschluss der Arbeiten durch Vermessungsbüro durchführen lassen, Übergabe der Koordinaten für Achse durch den AG. Lageplan herstellen. Sicherung der Achspunkte ist Nebenleistungen und wird nicht gesondert vergütet. Übergabe der Unterlagen in Papierform (1fach) und digital (dwg, dxf, xls) mit der Schlussrechnung. Die Abrechnung dieser Leistung erfolgt zu 2/3 nach Einmessung der Achse und zu 1/3 mit der Schlussrechnung.	1,000	psch	.....	.....
Summe	01 Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen				.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02	vorbereitende Arbeiten			
02.1	bit. Oberbau schneiden Bituminösen Oberbau schneiden. Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Dicke der bit. Schicht bis 7 cm Anfallendes Material transportieren und fachgerecht entsorgen/verwerten, Nachweisführung zur Entsorgung/Verwertung unter Angabe des Beförderers und Entsorgers vor Auftragsausführung. Reststoffe	21,000 m	.....	.....
02.2	bit. Oberbau aufbrechen, Streifen bis 50cm Breite bit Befestigung aufbrechen, transportieren und fachgerecht entsorgen/verwerten, Nachweisführung zur Entsorgung/Verwertung unter Angabe des Beförderers und Entsorgers vor Auftragsausführung. Streifen bis 50cm Breite Dicke der Befestigung bis 7 cm	20,000 m	.....	.....
02.3	Natursteinpflaster aufnehmen und zum Wiedereinbau lagern Natursteinpflaster aufnehmen und im Baustellenbereich zum Wiedereinbau lagern, Feldsteinpflaster erforderliche Erdarbeiten sind einzurechnen. Pflastermaterial bleibt Eigentum des AG restliches Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	2,000 m ²	.....	.....
02.4	Natursteinpflaster aufnehmen und entfernen Natursteinpflaster aufnehmen und entfernen, Großpflaster, verschiedene Formate in Kleinflächen, auch unter Asphalt, einschl. Bettungsschicht, Dicke der Steine bis 10 cm. Abrechnungsstärke 10 cm (Abzug bei Bodenaushub). Material geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	16,000 m ²	.....	.....
02.5	Betonsteinpflaster aufnehmen und zum Wiedereinbau lagern Betonsteinpflaster aufnehmen und im Baustellenbereich zum Wiedereinbau lagern, verschiedene Formate einschl. Bettungsschicht, Dicke der Steine bis 10 cm. Abrechnungsstärke 10 cm (Abzug bei Bodenaushub). Pflastermaterial bleibt Eigentum des AG restliches Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.			

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
		15,000	m²	.....	.....
02.6	Betonsteinpflaster aufnehmen und entfernen Betonsteinpflaster aufnehmen und und entfernen, verschiedene Formate, in Kleinflächen, einschl. Bettungsschicht, Dicke der Steine bis 10 cm. Abrechnungsstärke 10 cm (Abzug bei Bodenaushub). Material geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	16,000	m²	.....	.....
02.7	Natursteinborde aufnehmen und zum Wiedereinbau lagern Straßenborde aufnehmen und im Baustellenbereich zum Wiedereinbau lagern, Hochborde aus Naturstein in Beton gesetzt, Abmessungen bis 1,0 x 0,3 x 0,15m einschl. Betonbettung, erforderliche Erdarbeiten sind einzurechnen. Material bleibt Eigentum des AG restliches Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	15,000	m	.....	.....
02.8	Natursteinborde aufnehmen und entfernen Straßenborde aufnehmen und entfernen, Hochborde aus Naturstein in Beton gesetzt, Abmessungen bis 1,0 x 0,3 x 0,15m einschl. Betonbettung, erforderliche Erdarbeiten sind einzurechnen. Material geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	10,000	m	.....	.....
02.9	Betonborde (Tiefbord) aufnehmen und entfernen Straßenborde aufnehmen und entfernen, Tiefborde aus Beton in Beton gesetzt, Abmessungen bis 1,0 x 0,3 x 0,10m einschl. Betonbettung, erforderliche Erdarbeiten sind einzurechnen. Material geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	25,000	m	.....	.....
Summe	02 vorbereitende Arbeiten				.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
03	Erdarbeiten			
03.1	Suchgräben herstellen Boden fuer Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelaende oder Strasse, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Boden gemäß Baugrundgutachten. Grabentiefe bis 1,25 m. Ausführung in Handschachtung einschl. Lieferung eventuell erforderlichen Bodenaustauschmaterials Abgerechnet wird mit senkrechten Waenden. Die Suchgräben sind mit dem AG aufzunehmen und fotografisch zu dokumentieren.	5,000 St	.....	.....
03.2	Grasnarbe abtragen und entfernen Oberboden einschließlich Vegetationsdecke und Grasnarbe abtragen und von der Baustelle entfernen. Dicke des Abtrages i.M. 10 cm. Boden und Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	40,000 m²	.....	.....
03.3	Boden für Verkehrsfläche lösen und entfernen Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, zwischenlagern, transportieren und fachgerecht entsorgen/verwerten, Zuordnungswert Z0 gemäß LAGA, inkl. Abfalleinstufung, (Deklarations-)Analyse zur fachgerechten Entsorgung/Verwertung. Nachweisführung zur Entsorgung/Verwertung unter Angabe des Beförderers und Entsorgers vor Auftragsausführung. Boden ggf. mit Steinen durchsetzt, Schottertragschicht/-packlage, Sand-/Kiestragschicht. Gesamtabtragtiefe bis 0,50 m ab OK Befestigung/Gelände, Abtrag bis auf Höhe des künftigen Planums bzw. Oberkante Bodenaustausch, inkl. Vorprofilierung, Vor Beginn der Aushubarbeiten nach Achsabsteckung sowie nach Erstellung des Planums ist gemeinsam mit dem AG oder dessen Vertreter ein Aufmaß zu erstellen.	21,000 m³	.....	.....
03.4	Handschachtung als Zulage für Boden lösen Handschachtung als Zulage für Boden lösen Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der maschinellen Arbeit. im Bereich von Versorgungsträgern oder zum Erhalt vorhandener Befestigungen/Einfriedungen. Tiefbauabschnitte, in denen Handschachtung erforderlich			

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	ist, sind vorab anzuzeigen und durch den Auftraggeber zu bestätigen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Trassenänderungen oder sonstige geeignete Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduzierung von Handarbeit anzuordnen.	5,000	m ³	.....	.....
03.5	Planum herstellen Planum herstellen gemäß ZTVE-StB, Profilierung und Nachverdichtung , Abweichung von der Sollhöhe max. 2 cm; Ev2 mind. 45 MN/m ² Einbau der 1. Tragschicht erfolgt erst nach Abnahme durch die örtliche Bauleitung. Es ist besonders auf den Schutz des Planums vor Eindringen und Durchfeuchten durch Oberflächenwasser gemäß ZTVE zu achten.	80,000	m ²	.....	.....
03.6	Boden liefern und einbauen - Füllboden Geeigneten Boden liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Material Füllboden nach Wahl des AN gem. ZTV-E; verdichtungsfähig, ohne organische Bestandteile; zur Auffüllung der Arbeitsräume, Seitenbereiche, Böschungen als Unterlage für Oberboden des Banketts oder als Auffüllung bis Höhe Planum unter Betonsteinpflaster. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	4,000	m ³	.....	.....
03.7	Oberboden liefern und andecken Oberboden (Vegetationsschicht) frei von Steinen und Pflanzenresten und Unrat für Pflanzflächen liefern, einbauen und plane Fläche herstellen. Einbau zur Anpassung an umliegendes Gelände Böschungen mit Neigungen bis 1:1 Einbaustärke d = 0,10 m mit statischer Walze andrücken. Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.	2,000	m ³	.....	.....
03.8	Rasensaat, FLL RSM Regio, UG 4 Planum für Rasenfläche herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Bodengruppe 2 - 4 DIN 18915, Rasensaat herstellen; Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und leicht anwalzen; Unrat und Mähgut gehen in Eigentum des AN über und sind zu entfernen. Ansaat auf Flächen bis Neigungen von 1:1; Saatgutmenge 3-5g/m ² , Incl. Saatgutlieferung: Regiosaat Saatguttyp: Grundmischung (FLL RSM Regio) Ursprungsgebiet 4 (Ostdeutsches Tiefland)				

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Produktionsraum 2 (Norddeutsches Tiefland), in zwei gekreuzten Arbeitsgängen aufbringen.	20,000	m²	.....	.....
03.9	Sicherung von Kabeln und Rohren Sicherung von Leitungen und Rohren in Rohrgräben sowie Planunmsbereich. Vergütet wird der Mehraufwand die Sicherung der Leitungen und Rohre nach Wahl des AN. Handschachtung wird gesondert vergütet. mehrere Kabel/Rohre auf einer Breite von 0,25m werden als ein Kabel betrachtet	5,000	m	.....	.....
03.10	Offene Wasserhaltung durchführen Anlage fuer Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des gefoerderten Wassers einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb einer Baugrube, Betreiben, Vorhalten und das Abbauen. Vorhalten und Betreiben (einschl. Probetrieb) werden nicht gesondert berechnet. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfaenge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet. Einsatzstelle = Baugrube Straßenkörper. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.	1,000	psch	.....	.....
Summe	03	Erdarbeiten			.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
04	Oberbau				
04.1	Frostschuttschicht 0/32 Gehwege Frostschuttschicht fuer Gehwege nach RStO 12/24 gemäß ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Material: Frostschuttschicht, Brechkorngemisch Koernung 0/32. Dicke bis 20cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	12,000	m³	.....	.....
04.2	Frostschuttschicht 0/32 Fahrbahn Frostschuttschicht der Bk1,0 nach RStO 12/14 gemäß ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Material: Frostschuttschicht, Brechkorngemisch Koernung 0/32. Dicke bis 20cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	4,000	m³	.....	.....
04.3	Schottertragschicht B1 Schottertragschicht fuer Strassen der Bk 1,0 (RStO 12/14) liefern und gemäß ZTV SoB-StB 20 einbauen und verdichten. Material: Brechkorngemisch Naturstein. Koernung 0/32. Dicke 15 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen (Streckennivellement). In die Leistung ist das Nachprofilieren vor Einbau der Pflasterdecke einzurechnen. Hinweis: Zum Einsatz kommt das hier beschriebene Brechkorngemisch, Nebenangebote mit Rundkorngemischen werden nicht zugelassen.	2,500	m³	.....	.....
04.4	Sonderbord Bus EH=18cm Bordsteine aus Beton liefern und setzen Bordsteine DIN EN 1340 Qualität DTI und TL Pflaster-StB "Kasseler Sonderbord", Grundtyp 1m, Einstiegshöhe 18cm Profilstein mit Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche, Auftrittsfläche rautenförmig genoppt. Fugen mit elastischen Fugenscheiben herstellen, mit 20cm Bettung und 15cm Rückenstütze bis 1/3 unter Oberkante aus C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 nach DIN 18318. Fugen mit elastischen Fugenscheiben füllen Fugenscheiben werde gesondert vergütet	12,000	m	.....	.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
04.5	Sonderbord Bus Übergang auf Hochbord links wie vor, als Übergangsstein links, auf Hochbord 15/30cm Übergang 18cm auf 12cm Länge 1m	1,000	St	.....	.....
04.6	Sonderbord Bus Übergang auf Hochbord rechts wie vor, als Übergangsstein rechts, auf Hochbord 15/30cm Übergang 18cm auf 12cm Länge 1m	1,000	St	.....	.....
04.7	Fugenscheiben elastische Fugenscheiben liefern und beim Setzen der Borde einbauen passend zu Kasseler Sonderbord nach Vorgabe des Herstellers	13,000	St	.....	.....
04.8	gelagerte Natursteinborde setzen gelagerte Bordsteine aus Naturstein setzen Abmessungen bis 1,0 x 0,3 x 0,15m, Steine mit engen Fugen versetzen; mit 20cm Bettung und Rückenstütze aus C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 nach DIN 18318. Der Fugenspalt ist an der Bordrückseite mit Zementmörtel 1:4 zu verstreichen.	15,000	m	.....	.....
04.9	Naturborde schneiden Borde zur Anpassung auf Länge, als Absenkstein bzw. für das Versetzen im Bogen schneiden nach Anweisung des AG Bordstein aus Naturstein	4,000	St	.....	.....
04.10	Betonbord Form T 10 x 25 liefern und setzen Bordsteine aus Beton liefern und setzen Bordsteine DIN EN 1340 Qualität DTI und TL Pflaster-StB T 10 x 25 (100/250 mm), Steine mit engen Fugen versetzen; Borde mit angeformten Abstandshaltern, mit Bettung und Rückenstütze aus C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 nach DIN 18318.	29,000	m	.....	.....
04.11	Betonborde schneiden Borde zur Anpassung auf Länge bzw. für das Versetzen im Bogen schneiden nach Anweisung des AG Bordstein aus Beton				

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
		10,000 St	.....	.....
04.12	1-zeiliger Betonsteinpflasterstreifen Pflasterstreifen herstellen, einschliesslich der ggf. hierfuer erforderlichen Erdarbeiten, Pflastersteine DIN EN 1338 Beton (160/160/140 mm). Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe. Verfugung mit einem modifiziertem Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis. Art und Menge des Verfugungsmaterials sind über Lieferscheine nachzuweisen. Oberfläche vor Abbinden des Moertels reinigen. Unterbeton C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2, Dicke in verdichtetem Zustand mindestens 20 cm herstellen. Als Streifen zwischen Sonderbord/Hochbord und bestehendem Asphaltoberbau Anschlussfugen werden gesondert vergütet	14,000 m	.....	.....
04.13	1,5-zeiliger Betonsteinpflasterstreifen inkl. Schnitt Pflasterstreifen herstellen, einschliesslich der ggf. hierfuer erforderlichen Erdarbeiten, Pflastersteine DIN EN 1338 Beton (160/160/140 mm). Breite des Pflasterstreifens 1,5 Reihe (der Längsschnitt ist in den Einheitspreis einzurechnen) Verfugung mit einem modifiziertem Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis. Art und Menge des Verfugungsmaterials sind über Lieferscheine nachzuweisen. Oberfläche vor Abbinden des Moertels reinigen. Unterbeton C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2, Dicke in verdichtetem Zustand mindestens 20 cm herstellen. Als Streifen zwischen Hochbord und bestehendem Asphaltoberbau Anschlussfugen werden gesondert vergütet	6,000 m	.....	.....
04.14	Betonsteinpflaster rot liefern und verlegen Pflasterdecke nach DIN EN 1338, DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 herstellen; Belastungsklasse 0,3 n. RStO Pflaster aus Betonpflastersteinen, Rechteckpflaster 10x20cm; Farbe: rot Pflasterstärke 8cm Verlegemuster: Läuferversand Fugenbreite 3-5mm inbegriffen sind Arbeiten zur Einpassung der Pflasterflächen in die Einfassungen. Verlegung in Flächen auf Bettung gebrochenem Naturstein 0/5 mm gem. TL Pflaster, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm; Pflasterfugen Fugenmaterial aus Naturstein 0/5 mm gem. TL Pflaster einschlämmen, Überschüssiges Material entfernen. Nachweis der Filterstabilität STS/FSS-Bettung, und Bettung-Fugenmaterial ist zu erbringen. Herstellung einschl. der erforderlichen Einfassungssteine, Anschlüsse an Einbauten und Begrenzungen sind durch das			

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	Schneiden der Steine oder mittels Formsteinen herzustellen.			
	Vor dem Setzen der Einfassungen (Borde) ist das genaue Pflasterrastermaß zu ermitteln! Verlegung in Wartefläche	25,000 m²	.....	.....
04.15	gelagertes Betonsteinpflaster (Doppel-T) verlegen Pflasterdecke nach DIN EN 1338, DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 herstellen; gelagertes Betonpflastersteinen, Pflasterstein Doppel-T Pflasterstärke bis 10cm Fugenbreite 3-5mm inbegriffen sind Arbeiten zur Einpassung der Pflasterflächen in die Einfassungen. Verlegung in Flächen auf Bettung gebrochenem Naturstein 0/5 mm gem. TL Pflaster, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm; Pflasterfugen Fugenmaterial aus Naturstein 0/5 mm gem. TL Pflaster einschlämmen, Überschüssiges Material entfernen. Nachweis der Filterstabilität STS/FSS-Bettung, und Bettung-Fugenmaterial ist zu erbringen. Herstellung einschl. der erforderlichen Einfassungssteine, Anschlüsse an Einbauten und Begrenzungen sind durch das Schneiden der Steine oder mittels Formsteinen herzustellen.	15,000 m²	.....	.....
04.16	Bodenindikatoren Rippenplatte Bodenindikatoren aus Beton gem. DIN EN 1338 DI als einreihige Zeile (Leitlinie), Einstiegsfeld und Auffindestreifen liefern und einbauen Rippenplatte nach DIN EN1339 Blindenleitsystem gem. DIN 32984 Abmessungen 30x30mm Plattendicke 8cm Abrechnung erfolgt nach Fläche Farbe: weiß	5,500 m²	.....	.....
04.17	Betonsteinpflaster schneiden Trennschnitt Betonsteinpflaster Nach Angaben der Bauleitung auszuführender Trennschnitt durch Betonsteinpflaster H = 80 mm	50,000 m	.....	.....
04.18	Natursteinpflasterdecke herstellen, vorh. Material Natursteinpflasterdecke herstellen mit vorhandenem Material. nach ZTV Pflaster-StB 06 gem. DIN 18318 Ausführung in Fahrbahn Bk1,0. Pflastersteine seitlich gelagert (Kopfsteinpflaster). Dicke der Steine 14 -19 cm. wilder Verband setzen. Bettungsstoff = Baustoffgemisch 0/8, Dicke im verdichteten Zustand 50 - 80 mm; Fließkoeffizient der Kategorie ECS35 gem. Abschnitt 3.3.5 TL			

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	Pflaster-StB, Anteil gebrochener Oberflächen muss der Kategorie C90/3 TL Gestein-Stb entsprechen, Verwendung von Kalkstein wird ausgeschlossen. Fugenmaterial = Baustoffgemisch 0/8, Anforderungen wie Bettungsstoff. Überschüssiges Material ist zu entfernen. Nachweis der Filterstabilität STS/FSS-Bettung, und Bettung-Fugenmaterial ist zu erbringen.	2,000 m²	.....	.....
04.19	Asphalttragschicht AC 32 T N herstellen 10cm Handeinbau Bituminoese Tragschicht gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbau in Fahrbahn der Bk 1,0 (RStO 12), Mischgutart AC 32 T N; Bitumensorte 50/70. Einbaudicke 10cm Einbau per Hand im Anschlussstreifen an vorhandene Fahrbahnbefestigung	10,000 m²	.....	.....
04.20	Bituminöses Bindemittel aufsprühen Bituminoeses Bindemittel maschinell aufspruehen, gem. ZTV Asphalt-StB 07/13 auf zusammenhaengenden Teilflaechen, vor Einbau Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht. Bindemittel = Lösungsmittelhaltige Bitumenemulsion C40B5-S. Bindemittelmenge 250 g/m². Vorherige Reinigung der Unterlage ist Nebenleistung und in den EP einzurechnen.	10,000 m²	.....	.....
04.21	Asphaltdeckschicht AC 11 D N herstellen 4cm Handeinbau Bituminoese Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbau in Fahrbahn der Bk 1,0 (RStO 12/14), Asphaltbeton AC 11 D N; Bindemittel 50/70. Einbaudicke 4,0cm. Einbau per Hand im Anschlussstreifen an vorhandene Fahrbahnbefestigung	10,000 m²	.....	.....
04.22	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial=Lieferkörnung 2/5 rohe gebrochene Gesteinskörnung auf Asphaltbeton. Abstreumenge 2,0 kg/m². manuell aufstreuen.	10,000 m²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
04.23	Fugen mittels Fugenmasse herstellen Fuge in bituminöser Schicht als Fuge mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse ausbilden. Ausführung gemäß ZTV Fug-StB Abschnitt 2 und M SNAR Dicke der Deckschicht 4cm, Fuge in entsprechender Breite mit einem Fugenschneider schneiden, Fuge säubern, Fugenflanken volldeckend mit Fugenvoranstrich versehen, Fuge mit einer heiß zu verarbeitende bitumenhaltigen Fugenmasse gemäß ZTV Fug-StB vergießen. Fahrbahn: Asphaltdeckschicht Quer- und Längsfugen einschl. aller erforderlicher Arbeiten und Materialien. Anfallende Reststoffe gehen in Eigentum des AN über und sind zu entsorgen.	21,000	m	.....	.....
04.24	Anschluss an Bord/Gosse mittels Fugenmasse herstellen Fuge in bituminöser Schicht als Fuge mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse ausbilden. Ausführung gemäß ZTV Fug-StB Abschnitt 2 und M SNAR Dicke der Deckschicht 4cm, Fuge in entsprechender Breite mit einem Fugenschneider schneiden, Fuge säubern, Fugenflanken volldeckend mit Fugenvoranstrich versehen, Fuge mit einer heiß zu verarbeitende bitumenhaltigen Fugenmasse gemäß ZTV Fug-StB vergießen. Fahrbahn: Asphaltdeckschicht Längsfugen im Anschluss an die Bord-/Gossenanlage einschl. aller erforderlicher Arbeiten und Materialien. Anfallende Reststoffe gehen in Eigentum des AN über und sind zu entsorgen.	20,000	m	.....	.....
04.25	Mineralgemisch 0/32 Naturstein Mineralgemisch 0/32 Naturstein liefern und profilgerecht einbauen, im Mittel 15 cm dick verdichten Ev2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m² in Zufahrten Übergang neue Befestigung auf Bestand	5,000	m²	.....	.....
04.26	Deckschicht ohne Bindem. herstellen Deckschicht ohne Bindemittel nach ZTV SoB-StB 20 herstellen. In Verkehrsflächen 'Zufahrten' Baustoffgemisch 0/8. Einbaudicke = 5 cm. Einbau auf Schottertragschicht	5,000	m²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2421 Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV: 2421_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
04.27	Beton C20/25 liefern und einbauen Beton C20/25 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 liefern und einbauen	0,500	m³	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>04</u>	<u>Oberbau</u>			.....

Angebot

Projekt:	2421	Schaffung Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen in Salzwedel
LV:	2421_2	Ausführungsplanung

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen	 €
02	vorbereitende Arbeiten	 €
03	Erdarbeiten	 €
04	Oberbau	 €

Summe LV	 €
zuzüglich 19,00 % Mwst	 €
Gesamtsumme Brutto	 €

Datum: Unterschrift / Stempel: